

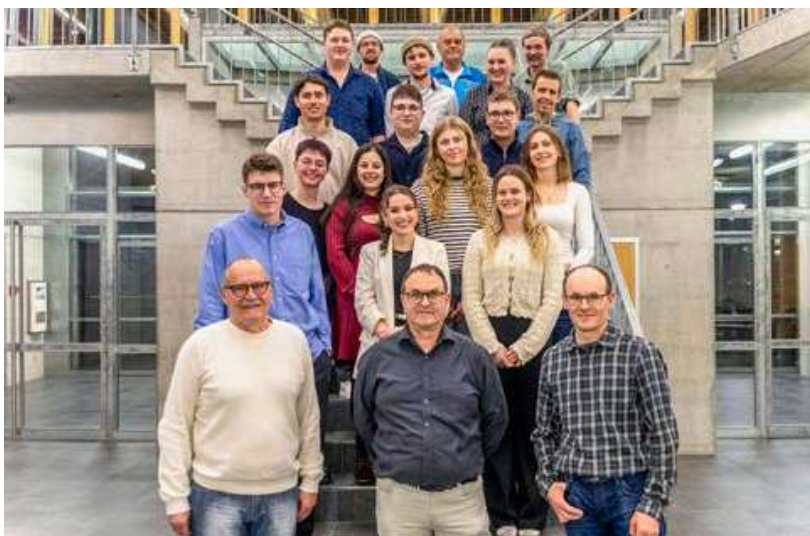
# 23 Gründe, stolz zu sein

**FRUTIGEN** Es gibt Momente im Gemeindeleben, die weit über das Offizielle hinausreichen. Momente, in denen spürbar wird, wie viel Herzblut, Talent und Beharrlichkeit in Frutigen zuhause sind. Der diesjährige Ehrungsabend war genau ein solcher Moment. Noch nie zuvor, betonte Gemeinderatspräsident Thomas Gyseler, habe man so viele Menschen auszeichnen dürfen wie in diesem Jahr.

MICHAEL SCHINNERLING

Hinter jedem Namen, hinter jeder Leistung steht eine Geschichte von Einsatz, Leidenschaft und dem Mut, über sich hinauszuwachsen. Für Gemeinderatspräsident Thomas Gyseler gehört es zu den schönsten Aufgaben im Amt, Erfolge aus der eigenen Gemeinde sichtbar zu machen. «Es ist wunderbar, dass wir jene ehren dürfen, die etwas leisten», sagte er. «Viele tragen den Namen Frutigen hinaus in die Schweiz und in die Welt.» Andere wiederum beeindruckten durch jahrelange Konstanz – ob im Beachvolleyball, im Armbrustschiesen, im Schwingen oder an den WorldSkills. Gemeindevorstand Urs Kallen sprach von einem Höhepunkt im Jahreskalender. In einer Gemeinde mit rund 7000 Einwohnerinnen und Einwohnern sei es bemerkenswert, wie viele Menschen Herausragendes leisteten. «Sie haben viel Freizeit geopfert, viel für die Gemeinde getan und sie bringen uns ein Stück weit in die Welt hinaus.» Besonderen Dank richtete er an jene, die im Hintergrund wirkten und den Anlass mitorganisieren.

Der Saal war entsprechend bis auf den letzten Platz gefüllt, als Familien, Freunde und Wegbegleiter zusammenkamen, um 23 Persönlichkeiten aus Sport, Beruf und Kultur zu feiern und zu ehren. Manche sassen ruhig und konzentriert da, andere lächelten verlegen.



Die Geehrten auf einen Blick. Im Vordergrund (v. l.): Gemeindevorstand Urs Kallen, Gemeinderatspräsident Thomas Gyseler sowie Gemeinderat Marcel Lauber (Ressort Sicherheit, Landwirtschaft und Kultur).

BILD: MICHAEL SCHINNERLING

Doch alle verband ein gemeinsamer Moment der Wertschätzung. Es war ein Abend, der zeigte, wie viele Talente in einer Gemeinde stecken, wenn Menschen sich engagieren, an sich arbeiten und ihre Leidenschaft leben.

## Geehrt wurden:

Geehrt wurden die Skifahrer Sandro Zurbrugg (Schweizermeister Super-G, Europacup-Sieger, SM-Bronze Riesenslalom) und Alexandra Schranz (mehrfache Siegerin und Podestfahrerin am Migros GP, an der Vogellisi Trophy, am nationalen Jugend Cup und am interna-

tionalen Schülercup). Im Beachvolleyball wurden Jana Lou Christen und Elin Grossen (je 3. Rang SM U19) sowie Linda Abbühl (3. Rang SM U23) ausgezeichnet. Im Voltigieren wurde Michelle Brügger geehrt (mehrfache CVN-Siege, internationale Podestplätze, 5. Rang EM Einzel Elite Damen). Im Laufsport erreichte Urs Jenzer den 1. Rang am Jungfrau-Marathon in der Kategorie M55. Im Schwingen wurde Josias Wittwer ausgezeichnet (Sieger Ramsauenen-Schwinget, 2. Rang Oberländisches Schwingfest, Bergkranz Weissenstein). Bei den Armbrustschützen Frutigen wurden Christoph

Trachsel (2. Rang Veteranen-SM), Marvin Schneider (2. Rang SM U23), Lars Rytter (1. Rang EASV-Mannschaftsmeisterschaften 10 m sowie weitere Podestplätze), Angelina Bernhard (1. Rang Berner Meisterschaften U23), Hannah Nitz (mehrfache 3. Ränge) und Fabienne Infanger (1. Rang Berner Meisterschaft 10 m) geehrt. Zudem durfte der FC Frutigen seinen Aufstieg von der 3. in die 2. Liga feiern. Im Berufsbereich wurden Seline Reichen (1. Rang Berufsmeisterschaften Zürich, Auszeichnung am «Junior Sales Champion International»), Silvan Reichen (1. und 3. Rang SwissSkills

Schreiner EFZ), Florian Wäfler (2. Rang SwissSkills Landwirt EFZ), Jenny Brügger (11. Rang SwissSkills Drogistin EFZ) und Mathias Studer (11. Rang SwissSkills Fleischfachmann EFZ) geehrt. In der Musik überzeugte das Jodlerterzett Willi Zurbrugg mit Marion und Lorenz Willi sowie Christian Zurbrugg, das am Schweizer Folklore Nachwuchswettbewerb in Gossau den 3. Rang erreichte.

## Emotional endete der Abend

Still wurde es im Saal, als das Jodlerterzett Willi Zurbrugg sein Siegerstück «Alls wott zäme cho» anstimmte. «Ds Anni hed zum Müeti gseid: Schön isch's jetz im Garte, aber nid, dass es dert gäng, Nachbars Fritz tüeg warte. D Stare nischte scho, alls wott zäme cho», stimmten die drei an. Mit Applaus, mit Stolz und mit dem Gefühl, Teil einer Gemeinschaft zu sein, die ihre Talente nicht nur erkennt, sondern auch feiert, ging der Abend beim Apéro zu Ende. Frutigen zeigte an diesem Abend dankbar, wie sehr es geschätzt wird, wenn Menschen sich mit Leidenschaft engagieren. Nicht unerwähnt bleiben sollte das Aufsteigerteam des FC Frutigen. Denn einen Aufstieg erlebt man nicht alle Tage. Zum Aufsteigerteam gehören Flavio Albertani, Joel Brügger, Ruben Dos Santos, Jonas Elsener, Jona Frick, Juri Friedli, Kreshnik Gavazi, Betim Guri, Eron Guri, Levin Häfeli, Hansueli Hänni, Jan Hurni, Mario Inniger, Laurin Kocher, Janick Locher, Tim Mosimann, Lucas Pieren, Yves Ramseier, Manuel Rösch, Yannick Rohrer, Michael Rubin, Kenzo Rüegg, Louis Sarbach, Dorian Scherz, Björn Schmid, Lionel Schmid, Tim Schmid, Marco Schranz, André Seixas, Lenny Steiner, Silas Wieland, Simon Wieland, Erik Wyssen und Jannick Zurbrugg. Das Trainer- und Betreuersteam besteht aus Charlie Hurni, Joel Müller, Reto Schmid und Serge Sonderegger.

## Führungswechsel beim TV

**AESCHI** Im 78. Jahr seines Bestehens trat der TV Aeschi Anfang Monat zu seiner Hauptversammlung zusammen. Die Wahl eines neuen Präsidenten gab dem bisherigen Amtsinhaber Marc Schläpfer die Gelegenheit zu einem Rückblick auf seine ereignisreiche Amtszeit.

MARTIN NATTERER

Acht Jahre sei er Präsident des TV Aeschi gewesen, eröffnete Marc Schläpfer die 78. ordentliche Hauptversammlung des Vereins. Manches habe sich in dieser Zeit verändert, anderes sei gleich geblieben – so etwa die «jährliche Suche nach Jugi-Leiterinnen und -Leitern».

Der TV Aeschi war während Schläpfers Präsidentschaft an zahlreichen Turnfesten sowie an zwei Eidgenössischen Turnfesten vertreten: 2019 in Aarau und 2025 in Lausanne. Ereignisse, mit denen er viele positive Erinnerungen verbinde.

Das «ganz andere Jahr» sei 2020 gewesen. Damals habe sich alles nur noch um Covid gedreht. «Kein Turnen, keine Anlässe, keine Turnfeste, einfach nichts.» Das Wichtigste sei gewesen, den Verein zusammenzuhalten und dafür zu sorgen, dass überhaupt wieder habe trainiert werden können.

## Das grosse Jubiläum

Im Jahr 2023 konnte der Verein gemeinsam mit der Dorfbevölkerung von Aeschi das 75-jährige Jubiläum feiern. Dabei wurde auch die neue Vereinsfahne eingeweiht. «Es war ein intensives, aber im Rückblick wunderschönes Jahr», so der scheidende Präsident. Nach acht Jahren tritt er nun aus dem Amt zurück, bleibt dem Verein jedoch erhalten und wird noch ein Jahr als Vizepräsident tätig sein. Zum Abschluss betonte er, es habe

«in all diesen Jahren keine lauten oder bösen Worte» gegeben. «Zusammen sind wir stark und kommen weiter.»

Als Nachfolge wurde ein Co-Präsidium gewählt, bestehend aus Luca Wäfler und Marvin Schlagenhaut.

## Jahresberichte, Jahresprogramm und Statutenanpassung

Die Jahresberichte aus den einzelnen Riegen stiessen auf grosse Zustimmung und zeigten die Vielfalt der Vereinstätigkeiten. Gleichzeitig vermittelten sie den Anwesenden einen vertieften Einblick in die Aktivitäten der verschiedenen Abteilungen. Die Jahresrechnung des TV Aeschi fiel überschaubar aus und wurde ohne grössere Diskussion genehmigt.

Für kurze Erläuterungen sorgte der Entscheid, Trainingsanzüge auf Lager anzuschaffen, um sie künftigen Mitgliedern zur Verfügung stellen zu können. Da es sich um eine mehrjährige Investi-

tion handelt, wurde dieser Punkt gesondert erklärt. Eine im Zuge der Harmonisierung innerhalb des Verbandes notwendige Statutenanpassung wurde einstimmig angenommen.

## Der Scherzmoment: Wie kann ein Verein einen «Trainer» kaufen?

Für Heiterkeit sorgte das Traktandum «Neuer Trainer». Kurzzeitig entstand das Missverständnis, es gehe um die Verpflichtung eines neuen Trainers. Schnell wurde jedoch klar, dass damit – umgangssprachlich – Trainingsanzüge gemeint waren. Spätestens als zwei Vereinsmitglieder die neuen Modelle präsentierten, wich die Verwirrung allgem. dem gemeinsamen Schmunzeln. Nachdem sämtliche Personalvorschläge des Vorstandes, darunter auch das neue Co-Präsidium, angenommen worden waren, klang die Versammlung in geselliger Runde bei einem Apéro runde aus.



Der bisherige Präsident in der Mitte seiner Mitglieder. Marc Schläpfer am Ort, wo er vor acht Jahren gewählt wurde, hier an der 78. ordentlichen HV in der «Chemihütte».

BILD: MARTIN NATTERER

## Königlich unterwegs

**VORSCHAU** Vom 14. Bis 17. April können sich Kinder, welche am Kids Camp teilnehmen, wie Könige fühlen. Das Tageslager wird von der Pfimi und der FMG Frutigen (Freie Missionsgemeinde) organisiert und findet im Saal der Pfimi an der Zeughausstrasse 6 in Frutigen statt.

Der König Josia, von welchem in der Bibel im zweiten Buch der Könige und in der 2. Chronik berichtet wird, liegt als Generalthema dem diesjährigen Kids Camp zu Grunde. Die erwarteten 130 Kinder werden von über 60 Leitern und freiwilligen Helfern betreut. Jeden Tag zwischen 14 und 17 Uhr dürfen sich die Kinder im Alter ab dem ersten Kindergarten bis zur fünften Klasse mit dem königlichen Thema befassen. Das geschieht mit spannenden Geschichten, beim Singen und Musizieren, beim Bas-

keln und auch beim Spielen. In die Dekoration und in das Bühnenbild soll das Generalthema einfließen.

Kinder, welche an allen vier Tagen dabei sein möchten, können sich noch bis zum 5. April entweder bei der Pfimi, der FMG oder über die Webseite [www.kidscamp-frutigen.ch](http://www.kidscamp-frutigen.ch) anmelden. Es besteht die Möglichkeit, nur an einzelnen Tagen dabei zu sein.

MM



Der Saal und das Areal der Pfimi Frutigen bieten Raum für die Kinder des Kids Camps. FOTO: ZVG

## Unterhaltungsabend des Jodlerklubs Kandersteg

**VORSCHAU** Der Jodlerklub Kandersteg ist eine kleine Truppe von noch acht Sängern. Aufgeben wäre für die Mitglieder aber keine Option, darum geht der Dirigent neue Wege und setzt auch auf die Jungen im Verein, die am Konzert Premiere haben als 2.-Stimm-Jodler. Am Samstag, 11. April, werden die Lieder und Jutze vom Jodlerklub Kandersteg dem Publikum dargeboten. Der Unterhaltungsabend beginnt um 20 Uhr im Gemeindefestsaal Kandersteg. Für den zweiten Teil hat die klubeigene Theatergruppe «Das Kompaniekalb», einen

Schwank in drei Akten, einstudiert. Für die musikalische Umrahmung und zum Tanzbeinschwingen ist das Quartett Silberhorn aus Lauterbrunneng engagiert worden. Ab 18.30 Uhr lädt die Festwirtschaft zum Nachschmecken ein und die Kuchentisch wird Süßes angeboten. Am reichhaltigen Tombola darf nicht fehlen, ebenso die Jodlerbar.

PD / HSF

**Platzreservierungen** können bei Ruth Zimmermann, jeweils von 19 bis 21 Uhr, unter der Telefonnummer 079 532 56 42 getätigt werden.